

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserationsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 16.

Groß-Strehliß, den 21. April

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung pro 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hiermit bekannt, daß

Sonnabend den 5. Juni d. J.

in den Städten Gleiwitz und Ratibor

Mittwoch den 9. Juni d. J.

in der Stadt Oppeln und

Donnerstag den 10. Juni d. J.

in der Stadt Neustadt O/S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Kommissionen und zwar:

in Oppeln an den Königlichen Departements-Thierarzt Schilling,

in Gleiwitz an den Königlichen Kreis-Thierarzt Koschel

in Ratibor an den Königlichen Kreis-Thierarzt Schwaneberger und

in Neustadt an den kommissarischen Königlichen Kreis-Thierarzt Grüner zu richten,

und sind mit den bezüglichen Anträgen

ein Geburtschein,

etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Oppeln, den 10. April 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die diesseitige Bekanntmachung vom 20. Dezember 1885 (Amtsblatt pro 1886 Stück 1. Seite 4, No. 10) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern dem Vereine für Hindernißrennen zu Berlin unterm 2. d. M.

gestattet hat, zu der in diesem Jahre von ihm zu veranstaltenden öffentlichen Verloosung von Pferden, Equipagen pp. an Stelle der genehmigten 150 000 Loose a 3 Mark eine dem Gesamtbetrage von 450000 Mk. entsprechende Anzahl Loose a 2 Mk. (225000 Stück) abzugeben und die Verloosung statt in einer Serie im April in zwei Serien im Juni und October vorzunehmen.

Oppeln den 9. April 1886.

Der Regierungs-Präsident.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung vom $\frac{13. \text{ Dezember } 1872}{19. \text{ März } 1881}$ bringe ich hier-

mit zur öffentlichen Kenntniß, daß aus den im November v. J. in Gemäßheit des § 108 l. c. vorgenommenen Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung des Kreistages folgende Personen hervorgegangen sind:

a. aus dem Wahlverbaude der Großgrundbesitzer:

Erbprinz Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen auf Slavensitz,
 Deconomierath Bieler in Schloß Groß-Strehlitz,
 Rittergutsbesitzer Sanitätsrath Dr. Göttsch auf Poremba,
 Rittergutsbesitzer Wadelung auf Sacrau,
 Graf von Büdler auf Scheblau,
 Kreisdeputirter, Rittergutsbesitzer Tillgner auf Schimischow,
 Generaldirektor von Woyshy in Stubendorf.

b. aus dem Wahlverbaude der Städte:

Commissionsrath Jonas Gräzer in Gr.-Strehlitz,
 Bürgermeister Sundrum in Gr.-Strehlitz,

c. aus dem Wahlverbaude der Landgemeinden:

Kretschmer Andreas Bednorz in Groß-Stanisch,
 Gutsbesitzer Franz Gach in Rosswadze,
 Mühlenbesitzer Joseph Herzel in Rosniontau,
 Kretschmer Johann Krawiez in Keltsh,
 Gemeindevorsteher Joh. Matuschek II in Kaltwasser,
 Kretschmer Anton Schmiga in Gr.-Stanisch,
 Staffirer Wienget in Annaberg.

Auf dem Kreistage vom 26. März cr. sind diese Wahlen sämmtlich als gültig erklärt worden.

Groß-Strehlitz, den 19. April 1886.

Der königliche Landrath
 von Alten.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 11. April d. Js. sind in Rosenberg D/S. mittels schweren Diebstahls ein Pferd und ein Leiterwagen gestohlen worden.

Das Pferd ist eine braune Stute, 8 Jahre alt, mit starker schwarzer Mähne, hohem Rücken, sogenannten Biphacken und ohne Abzeichen.

Der Leiterwagen, welcher mit Korbflechten versehen war, ist grün angestrichen und in seinem vorderen Theile mit Blech ausgeschlagen.

Wer über den Verbleib der vorbezeichneten Sachen oder über die Person des Diebes Aufschluß zu geben vermag, wird ersucht, eine dahingehende Mittheilung unverzüglich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. — J. I. 156/86. —

Oppeln, den 15. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Mai d. J. von 9 Uhr Vormittags ab sollen hierselbst ungefähr 85 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten, 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 10. und 11. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Reiter, sowie sämmtliche von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 1. Mai zum Versand pp. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugeschickt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen von und zum Bahnhof Tralehen wird am 10. 11. und 12. Mai gefahrt sein.

Tralehen, den 31. März 1886.

Der Landstallmeister.

gez. von Dassel.

Bekanntmachung.

Am 16. d. Mts. ist ein der Tollwuth verdächtiger Hund, welcher mehrere Hunde im hies. Amtsbezirk gebissen hat, erschossen worden. Nachdem von dem Herrn Kreisthierarzt Scholz zu Gr.-Strehlig die Tollwuth an dem erschossenen Hunde constatirt, sind auch die gebissenen Hunde getödtet worden. Auf Grund des § 20 der Instruction zur Ausführung der §§ 19 und 29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen wird hierdurch die Festlegung oder Einsperrung der Hunde in der Gemeinde Sandowiz und in dem Gutsbezirk Sandowiz mit den Colonien Zawadzki, Böhme, Philipolis und Schwirke für einen Zeitraum von 3 Monaten angeordnet.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischhunden zum Treiben des Viehes und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt, resp. mit einem sicheren Maulkorbe versehen an der Leine geführt werden.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwider umherlaufend betroffen werden, sind sofort zu töten und haben die Eigenthümer derselben gesetzliche Bestrafung zu gewärtigen.

Zawadzky am 17. April 1886.

Der Amtsvorsteher.

In Samosch, Gemeinde Sandowiz sind die Hunde des Gräflichen Försters Huchel von einem Hunde gebissen worden, bezüglich dessen von dem königlichen Kreisthierarzt Herrn Scholz in Groß-Strehlig die Tollwuth constatirt worden ist.

Es wird demgemäß auf Grund des § 20 der Instruction vom 12. Februar 1881 zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen hiermit angeordnet, daß sämmtliche Hunde in den Ortshäufen Gut Keltisch, Gemeinde Keltisch, Gemeinde Worowian auf die Dauer von 3 Monaten an die Kette gelegt werden.

Dem Festlegen an die Kette ist das Führen der, mit sicherem Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleich zu achten.

Keltisch, den 19. April 1886.

Der Amtsvorsteher.

Der Gärtner Philipp Rampa aus Sprentschütz wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen nach der Polizeiverordnung vom 29. Juli 1885 in Geldstrafe bis zu 60 Mark oder verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Concessionsentziehung zu gewärtigen.
Stubendorf, am 12. April 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Der Bäcker Johann Jstel zu St. Annaberg wird hiermit als Trunkenbold erklärt und dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt noch sein Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Die dieser Anordnung entgegenhandelnden Schankwirth verfallen nach der Polizei-Verordnung vom 29. Juni v. J. in eine Geldstrafe bis 60 Mark eventl. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Schankconcession zu gewärtigen.
Boremba, den 9. April 1886.

Der Amtsvorsteher.

Der Einlieger Josef Gabor zu Kadlubitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt noch sein Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Zuwiderhandelnde Gast- und Schankwirth haben auf Grund der Polizei-Verordnung vom 29. Juni v. J. Bestrafung, unter Umständen auch Entziehung der Concession zu gewärtigen.
Boremba, den 9. April 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schef.			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbjen	Kartoffeln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.						
Or. Strehlig, am 14. April 1886.	Höchstfr. Niedrigstfr.	16 —	13 50	12 25	14 —	16 50	3 —	6 50	27 —	2 —	2 20				
		14 50	12 50	11 25	12 50	15 25	2 50	6 —	24 —	1 80	2 —				
West, am 16. April 1886.	Höchstfr. Niedrigstfr.	15 50	13 —	11 —	13 50	— —	3 —	4 50	25 —	2 —	2 —				
		15 —	12 80	10 50	13 —	— —	2 80	4 —	24 —	2 —	1 60				
Lehgnitz, am 18. April 1886	Höchstfr. Niedrigstfr.	14 80	12 60	10 50	13 20	— —	3 —	6 —	25 —	2 —	2 40				
		14 60	12 50	10 —	13 —	— —	2 50	5 50	24 —	1 80	2 20				

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Die Lieferung von 400 Stk. geschälten, eisernen Telegraphenstangen und Streben soll vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 1. Mai d. J.

10 Uhr Vormittags

an uns im Zimmer Nr. 26 einzureichen. Bedingnißhefte gegen 60 Pfennige ebendaher zu beziehen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Dppeln, den 16. April 1886.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Die Herren Mitglieder der General-Versammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz werden gemäß §§ 46, 50 und 59 des Cassenstatuts zu einer Sitzung auf

Freitag, den 30. April cr. Vormittags 10 Uhr
in Schönwald's Hotel hiersebst

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung für die Zeit vom 1. Dezember 1884 bis ult. Dezember 1885.
2. Beschlussfassung über die Ausdehnung des Cassenstatuts auf die in den durch das Reichsgesetz vom 28. Mai 1885 als versicherungspflichtig erklärten Betriebe beschäftigten Personen. Groß-Strehlitz den 19. April 1886.

Der Vorstand
der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz.
F u h r m a n n.

Thierschau.

Bezugnehmend auf beiliegendes Programm wird bekannt gemacht, daß die Anmeldungen zur Thierschau bei den Herren

v. Ayleben, Zawadzky — Graf Bethusy-Huc, Deschowitz — Bieler, Salesche — Bönisch, Frei-Vogtei Leschnitz — Bürde, Scharnosin — Dieterici, Gr.-Vorwerk — Fests, Olschowa — Gabriel, Byrowa — Hirsch, Kalinow — Jung, Rosniontau — Kaller, Kaltwasser — Knaps, Jarischau — Kirchner Emilienhof — Künzel, Himmelwitz — Kochalsky, Wendawitz — Kuzia, Sucholohna — Lux, Adamowitz — Lüderfsen, Gogolin — Mabelung, Sacrau — Mochmann, Schedlitz — Martin, Warmuntowitz — Ohnesorg, Bierchlesche — Graf von Posadowitz, Blottnitz — Reil, Chorulla — Schwarz, Wyssoka — Schnabel, Ujezt — Tillgner, Schimischow — v. Woisky, Stubendorf

bis zum **3. Mai cr.** erfolgen müssen; die Schau selbst findet im Schießhause statt. Es wird gebeten, sich mit den Bestimmungen des Programms gefälligst bekannt zu machen.

Der Vorstand des land- und forstwirthschaftlichen Vereins.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Weimar

— gegründet im Jahre 1853 —

mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,

wovon 5,019 Aktien mit 7,528,500 Mark emittirt sind.

Reserven alt. 1885 41,084 „

Gesammtgarantie-Kapital 7,569,584 Mark.

Die Union versichert Feldfrüchte zu festen Prämien ohne Nachzahlung. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämien-Rabatt gewährt. Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Auszahlung. Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch den unterzeichneten Agenten.

Robert Fickert, Partiquier in Groß-Strehlitz
sowie: **A. Fillió**, General-Agent in Breslau.

**Die im Jahre 1824 gegründete
Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung
in Leipzig,**

welche seit ihrem Bestehen beinahe 18 Millionen Mark für Schäden bezahlt hat, übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh und leistet Ersatz bis zu „Ein Fünftel“ oder „Ein Achtel“ Verlust. Im letzteren Falle gegen 20 pro Cent Prämien-Ermäßigung.

Alle Mitglieder, auch Neubeitretende, welche innerhalb 6 Jahren von Hagel nicht betroffen worden sind, erhalten in erster Classe **24 pro Cent**, in zweiter Classe **36 pro Cent** und in dritter Classe **48 pro Cent Prämien-Rabatt.**

Bezahlung der Schäden **4 Wochen nach Tage.** Schaden-Regulierung unter Zuziehung von Bezirksdeputirten.

Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln

Heinrich Unverricht, Fabrik-Inspector a. D. in Groß-Strehlitz

Paul Brandwein in Groß-Strehlitz

Valentin Isbitzky in Zeschona.

Die General-Agentur für Mittel- und Oberschlesien.

F. v. Klinkowström in Breslau, Junkenstraße, 33 I.

Bewerbungen um Agenturen an solchen Plätzen, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, sind willkommen.

Am 1. Juli d. J. sind **12000 Mark** Stiftungsgelder zu 5% verzinslich gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen.

Groß-Strehlitz, den 20. April 1886.

Der Magistrat.

Zu dem Conturje über das Vermögen des Schnittwaarenkrämers **Johann Heinze** zu Groß-Strehlitz soll das

Waarenlager desselben nebst Ladeneinrichtungen

— taxirt auf zusammen **1968 Mark 56 Pf.** — im Ganzen verkauft werden.

Auch die außenstehenden Forderungen des Gemeinschuldners im Betrage von rund noch **600 Mark** sollen eventuell im Ganzen veräußert werden.

Die Besichtigung des Lagers und der Ladeneinrichtung und Einsicht der Tage kann jederzeit hier erfolgen. Gefällige Offerten erbittet

Groß-Strehlitz, den 14. April 1886.

Schubert, Rechts-Anwalt
als Konkursverwalter.

Als Verwalter der Konkursmasse des Schnittwaarenkrämers **Johann Heinze** hier selbst fordere ich hiermit die Schuldner desselben auf, die noch zur Masse restirenden Beträge bis zum **1. Mai cr.** an mich zu bezahlen, andernfalls nach diesem Zeitpunkt die Eingiehung auf gerichtlichem Wege erfolgen wird.

Groß-Strehlitz, den 14. April 1886.

Schubert, Rechts-Anwalt.

Jako zarządca przymorzynia konkursu kupca towarów krajowych **Jana Heinze** tu ztąd napominam tutejszym wszystkim tych dłużników, że jeszcze do teje przymogi powinne sumy az do **1^o Moja** tego roku mnie zapłacić, ponieważ w innem przy padku po temże czasie ściągnięcie tychże długów zapewnie w drodze skargi nastąpi.

Wielkie Strzelce 14^o Kwietnia 1886.

Schubert, prawnik.

Nur ein Versuch, geehrte Hausfrau!

Befätigt, daß das weltberühmte Podurel'sche Morlein, mittelst meiner Verstaubungs-Spritze das beste Vertilgungsmittel gegen alle Insekten (Wanzen, Schwaben, Flöhe, Ruffen, Fliegen, Ameisen) sicherster Schutz gegen Mottenfraß ist. Pack à 10, 20, 50 Pfg. desgleichen Küchen-Schnellputz und Glanzstärke, in Groß-Streichly: Johann Kempfsh. West: J. Burgel. Lechnitz: J. Profop. Deschowig: Cohn. St. Annaberg: Richter.

Zwangß-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. d. Mts. von Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, werde ich in Colonowska im Translateur'schen Geschäftslotale daselbst

1 Partie Rattun, Büchen, Leinwand, Pique, Flanell, Hofenzeuge, Kleiderstoffe, Varchend
1 Partie Kopf- und Taschentücher, 60 Stück Kinderanzüge, Hemden, 44 Paar Hosen, 1 Partie Schürzen, 25 Jaquets, 6 komplette Anzüge, 1 Partie Zwirn, 1 Quantität Mehl und Graupe, 1 Partie Knöpfe und Garn, Regenschirme, Kragen, Tabak, Caffee, Zucker, Cigarren, 1 Partie Kurzwaren, 1 Parthie Lampen, 60 Paar div. Strümpfe, eine Ladeneinrichtung bestehend aus Repositorium und Ladentisch u. a. m.

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Oppeln, den 14. April 1886.

Lübuda

Königlicher Gerichtsvollzieher.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Drainröhren

bester Qualität offerirt nach jeder beliebigen Bahnstation.

J. Hirschmann
Ziegeleienbesitzer.

Dels.

Schulbücher

Classiker,

Lexika und Atlanten

für die hiesigen Lehranstalten halte ich in ganz besonders soliden und wohlfeilen Einbänden auf Lager.

A. Wilpert,

Buch- & Papierhandlung.

Die Haupt-Niederlage

echt franz. Rothweine der **Domaine de Labatut in Euquems b. Bordeaux**

L. Briol

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Ltr. 1,40

Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

P. Jendralski

Cojel.

Hospitalstraße 41/42.

Stärksten Essigspreit,

sowie

Fruchtesfig

empfehl't zu den billigsten Fabrikpreisen

S. Kassel

in Oppeln, Ring.

Auf der Station Lechnitz deckt seit Anfang April der Kgl. Beschäler **Gaston** aus Belgien für 12 Mark.

Schindeln, Dachziegeln, Biegeln & Dachziegelleisten

sind stets vorrätzig in der Kohlen-Niederlage des

Groß-Strehlig.

Paul Fürst.

Neu!

**Gummi-Schlipse
Gummi-Wäsche**

empfiehlt zu billigsten Preisen.

W. Epstein.

Neu!

Eine in Oppeln gelegene Besitzung mit 43 M. Acker und einem etwa 2 M. gr. Garten — zwei neuerbaute Treibhäuser und Gärtnerwohnung — in welchem Handelsgärtnerei betrieben wird, ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Pacht- und Mietherträge jährlich 2500 Mark.

Auskunft erteilt: **Bragator** in Oppeln.

**Eine Mangel
(Manglownia)**

gut erhalten steht billig zum Verkauf bei

**Fedor Sehmunn
Sogolin.**

Pianos billig, baar oder Raten.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW

Pianino's

neue von 450 M. ab,

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten s. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.

Butterpulver

vermehrt die Butterausbeute, erleichtert das Buttern und macht die Butter fester und schöner a Pack 50 Pf. bei **M. Biscorsz, Gr.-Strehlig.**

Sonnabend den 1. Mai 86

bin ich in Groß-Strehlig „Hotel Schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube

Bahntechniker.

Futtermübensamen

empfehlen, wie alljährlich in verschiedenen anerkannt guten Sorten

Gebr. Sczesny.

In meinem Hause, **Krakauerstraße Groß-Strehlig** ist vom 1. Oktober 1886 der Laden, in dem seit über 20 Jahren Spezereihandel betrieben wird, nebst Wohnung und Zubehör zu vermieten. Näheres bei mir selbst zu erfragen.

Wilke.

Steuer-Reklamationen,

Dienstbücher,

Controllbücher für Gesinde-Vermiether,

Tanzerlaubnißbücher,

Controllbücher für Fleischer,

Schaubücher für Fleischbeschauer,

Lehr-Verträge,

Verwaltungsrechnungen für Vormünder,

Zollinhalts-Deklarationen

cc. cc. vorrätzig bei

R. Hübner's Erben.